

Liebe Angie,

auf diesem Wege möchte ich mich bei dir für die letzten vier Jahre bedanken. Für all die liebevolle und konsequente Unterstützung die Emilia und ich durch dich erfahren haben.

Liebe Eltern,

meine Tochter kam im Alter von zehn Monaten in die Betreuung von Frau Röhring. Schon bei unserem ersten Zusammentreffen war klar, hier stimmt die Chemie und dieser erste Eindruck hat sich fortwährend bestätigt. Ihre eigenen Töchter sprachen Bände. Mir war sofort klar, hier ist ein toller Mensch am Werk.

Ich brachte mein kleines Mädchen morgens zwischen halb sieben und halb neun zu Frau Röhring, je nach Bedarf, und verließ ihr Haus in der Gewissheit, dass es meiner Tochter gut geht, sie beschmust wird und ich kein schlechtes Gewissen haben muss, geschweige denn mir Sorgen um sie machen müsste. Ebenso flexibel waren die Abholzeiten. Auch hier variierten die Zeiten stark. Mal schaffte ich es um vier, ein anderes Mal nicht vor acht Uhr. Es war nie ein Problem, im Gegenteil, Frau Röhring hatte immer Verständnis, ein offenes Ohr.

Meine Tochter hat sich wundervoll entwickelt. Sie ist eine ganz liebevolle kleine Person, die andere tröstet und gerne teilt, die aber auch mal warten kann wenn sie nicht an der Reihe ist und den Tisch abräumt, wenn sie fertig mitessen ist. Das sind alles Dinge, die bei Frau Röhring als selbstverständlich mitgelaufen sind, wofür ich ihr sehr dankbar bin.

Bis heute fasziniert es mich, mit welchem Elan Frau Röhring bei der Sache ist. Ich habe es in den vier Jahren nie erlebt, dass Frau Röhring einfach nur zu Hause ist und die „Füße still hält.“ Abenteuerspiele, Wasserspiele oder Schneemann bauen im Garten, Ausflüge zum Förster, Abendteuerspielplätze, basteln und malen, Sankt Martin, Weihnachtsfeiern oder Sommerfeste, selbst ein ganz alltäglicher Einkauf im Supermarkt stehen immer auf dem Programm. Die Tageskinder sind einfach Teil der Familie Röhring und bis heute gehört meine Tochter immer noch dazu und freut sich riesig, wenn sie ihre Ersatzmama und Geschwister sieht.

Die Eingewöhnung in den Kindergarten verlief reibungslos und sämtliche Kindergartengärtnerinnen waren begeistert über die „Röhring-Tageskinder“, die Basics wie Jacken und Schuhe an-/ausziehen, Tisch decken und abräumen, Hände allein waschen, Naseputzen etc. alle wie selbstverständlich beherrschten und sich ohne Probleme in das soziale Gefüge des Kindergartens rasch einlebten. Und auch hier musste ich auf Frau Röhring nicht verzichten. Mehrfach pro Woche, oftmals ad hoc stand sie pünktlich nachmittags am Kindergarten, um meine Tochter abzuholen und mit nach Hause zu nehmen, wo ich sie abends dann in Empfang nahm.

Liebe Angie, ich danke dir von Herzen! Du bist ein ganz besonderer Mensch, der jeden Tag großartiges leistet. Du bist eine tolle Mama und warst immer eine wundervolle Ersatzmama für Emilia. Was hätte ich bloß ohne dich gemacht!

Alles, alles Liebe,

gez.

Susanne Zelosko